

Liebe Sigrun,

hier die Beantwortung der Fragen aus Sicht der BVV-Fraktion DIE LINKE:

1. DIE LINKE hat den 16. Bauabschnitt bis zum Park Center abgelehnt. Im Falle der Realisierung hat sich die BVV-Fraktion aber für eine zügige Fortführung über Treptow hinaus ausgesprochen. Der Bezirksverband Lichtenberg sieht das naturgemäß anders. DIE LINKE Treptow-Köpenick wird sich für eine verkehrliche Entlastung von Alt-Treptow einsetzen.
2. DIE LINKE setzt auf eine Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs durch Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs, des Rad- und Fußgängerverkehrs. Kinder und Seniorinnen und Senioren sind die schwächsten Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, deren Schutz ist deshalb besonders wichtig.
3. DIE LINKE fordert in ihrem Wahlprogramm eine aufgabengerechte Personal- und Finanzausstattung der Bezirke durch den Senat insbesondere auch für die Pflege und Unterhaltung von Grünflächen. Darüber hinaus bedarf es einer Überprüfung der Pflegeklasseneinteilung, die die Verteilung der Mittel regelt.
4. Die Errichtung und Finanzierung von Spielflächen ist im Rahmen städtebaulicher Verträge mit Investoren zu vereinbaren. Darüber hinaus sollten weitere Spielflächen vom Bezirk geschaffen werden. Dies setzt eine sach- und aufgabengerechte Finanzierung durch den Senat voraus (siehe Frage 3).
5. Die Kinderzahlen steigen in der gesamten Stadt an. Deshalb sind dringend zusätzliche Investitionen in Schul- und Kita-Plätze notwendig. Durch den Ausbau des Dachgeschosses werden weitere Unterrichtsräume an der Kieffholzgrundschule geschaffen. Dies unterstützt DIE LINKE. Der tatsächliche Bedarf muss stetig überprüft werden und die Infrastruktur angepasst werden.
6. Es ist Aufgabe der Kassenärztlichen Vereinigung, eine flächendeckende und wohnortnahe ärztliche Versorgung zu organisieren. Berlin hat nicht zu wenige Ärzte, sie sind nur in der Stadt ungleich verteilt. Seit Jahren sind Wanderungsbewegungen in vermeintlich lukrativere Bezirke zu verzeichnen. Seit dem 1. Januar 2012 dürfen Arztniederlassungen nur noch verlagert werden, wenn durch den Fortzug keine Unterversorgung in dem jeweiligen Versorgungsgebiet entsteht. Doch wir brauchen klare Kriterien, wie der Begriff der Unterversorgung definiert wird. Denn es kommt nicht in erster Linie auf die statistische Anzahl der niedergelassenen Ärzte pro Einwohnerin und Einwohner in einer Versorgungsregion an. Entscheidend sind andere Kriterien, wie das soziale Umfeld oder die altersgemäße Zusammensetzung der Bevölkerung im jeweiligen Wohngebiet. Wo die Kassenärztliche Vereinigung ihrem Versorgungsauftrag nicht nachkommen kann, ist ihr Monopolsanspruch für die ambulante Versorgung in Frage zu stellen.
7. Dem Bezirk werden keine Mittel für die Schulsozialarbeit zugewiesen, weil die schulinnere Organisation eine Aufgabe des Senats ist. Die Finanzierung der Schulstation in der Bouché-Schule erfolgt daher ersatzweise aus Mitteln, die eigentlich für Jugendfreizeiteinrichtungen vorgesehen sind. Schulen brauchen Teams, in denen die Menschen auf Augenhöhe zusammenarbeiten. Wir wollen, dass in einem ersten Schritt zu diesen multiprofessionellen Teams in jeder Grundschule mindestens eine Schulsozialarbeiterin oder ein Schulsozialarbeiter beziehungsweise eine Sozialpädagogin oder ein Sozialpädagoge gehört.
8. DIE LINKE will einen Ausbau des Ganztagsbetriebs an Schulen. Durch Wegfall der Bedarfsprüfung sollen auch Kinder erwerbsloser Eltern gefördert werden können, die bisher keinen

Anspruch auf einen Hortplatz hatten oder diesen bürokratisch extra begründen mussten. Darüber hinaus fordert DIE LINKE zusätzliche Maßnahmen der Jugendförderung. Allerdings ist der Nachholebedarf in anderen Orsteilen von Treptow-Köpenick derzeit größer als in Alt-Treptow.

9. DIE LINKE fordert eine aufgaben- und sachgerechte Personalausstattung der Bezirksämter und spricht sich für eine strikte Anwendung der Milieuschutzsatzung aus, um Luxussanierungen und die Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen zu unterbinden und darüber hinaus eine Durchsetzung des Zweckentfremdungsverbots von Wohnraum zu gewährleisten.

Herzliche Grüße

Philipp

--

Fraktionsvorsitzender
DIE LINKE in der BVV Treptow-Köpenick
Tel.: 0177-6369791
www.linksfraktion-treptow-koepenick.de